



---

# Jahresbericht 2020

## Verein Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen



Foto: Bad Meltingen im neuen Glanz



## 1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis.....	2
2	Vorwort der Präsidentin.....	3
3	Berichterstattung der Heimleitung.....	4
3.1	Ein Balanceakt zwischen Vorsicht und Normalität.....	4
3.2	Sehr viel Solidarität unter den INSOS-Mitgliedern.....	4
3.3	11 Teammitglieder zeitgleich in Quarantäne brachte das Heim an die Grenzen.....	4
3.4	Wohngruppe ist in der Pandemie noch näher zusammengewachsen.....	4
3.5	Bad Meltingen im neuen Glanz.....	5
3.6	Aussen- statt Innenrenovationen.....	5
3.7	Neuer Aussenspielplatz.....	5
3.8	Tiere noch wichtiger in der Pandemie-Zeit.....	5
3.9	Fokus auf die Aktivierung.....	5
3.10	Grosser, vielseitiger Garten als Glücksfall.....	6
3.11	Hamam als begehrte Wellnessoase.....	6
3.12	Zwergenweg brachte der Wohngruppe Bad Meltingen viel Goodwill.....	6
3.13	Bewohnerinnen und Bewohner im Berichtsjahr 2020.....	6
3.14	Zusammenarbeit mit den Behörden.....	6
3.15	Regierungsrätlicher Besuch.....	7
4	Interne statt öffentliche Anlässe.....	7
4.1	Keine öffentlichen Events, dafür viele interne Anlässe.....	7
4.2	«Samichlaus-Besuch mit Pony's».....	7
4.3	Jahresabschluss mit interner Weihnachtsfeier und Silvester-Party.....	7
5	Personelles 2020.....	7
5.1	Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen.....	7
5.2	Weiterbildungen.....	7
5.3	Abgänge im Jahr 2020.....	8
5.4	Neuzugänge im Jahr 2020.....	8
5.5	Organigramm per 31.12.2020.....	8
5.6	Vorstand per 31.12.2020:.....	9
5.7	Teamaufstellung per 31.12.2020:.....	9
6	Sponsoring/Spenden:.....	9
7	Erfolgsrechnung 2020 / Bilanz 2020 / Prüfbericht 2020:.....	10
8	Verdankung!.....	10
9	Wohngruppe Bad Meltingen – 2020 in Momentaufnahmen.....	11



---

## 2 Vorwort der Präsidentin

Bis anhin habe ich noch keinen Geschäftsbericht zum Jahr 2020 gefunden, bei dem nicht das Wort «Corona» sich als ein roter Faden durch die Berichterstattung zieht. Leider trifft dies auch auf die Wohngruppe Bad Meltingen zu, denn noch nie in der inzwischen 41-jährigen Geschichte unserer Wohngruppe hat ein einziges Thema das ganze Jahr so massiv geprägt und beeinflusst.

Das Berichtsjahr war ab Ende Februar 2020 geprägt von Unsicherheiten und Ängsten. Noch nie war ein Geschäftsjahr in jedem einzelnen Bereich so schwer planbar. Gefragt waren starke, ruhige Nerven, viel konzeptionelle Planung, aber auch enorm viel Flexibilität und ganz viel Fingerspitzengefühl.

Insbesondere die Heimleitung stand unter einem enormen Belastungsdruck, der von allen Seiten kam; sei es von den in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkten Bewohnenden, deren Angehörigen, den verantwortlichen Fachstellen aber auch dem ganzen Team.

Mein besonderer Dank geht daher als erstes ans Pflege-, Hauswirtschafts- und Betreuungsteam der Wohngruppe Bad Meltingen. Während im Frühling noch den Pflegenden applaudiert wurde, verhallte bei der zweiten Welle im Herbst dieser Applaus. Dass jeder sich einschränken musste und seinen Job unter erschwerten Umständen machen musste, war überall sehr schnell zur Selbstverständlichkeit geworden und verdient unseren grössten Respekt.

Die Heimleitung hat mit viel Bedacht und Ruhe sehr rasch und konsequent die richtigen Schutzmassnahmen getroffen und war dabei fast stets den amtlichen Verfügungen einen Schritt voraus. Dass diese Haltung, die die Gesundheit und das Wohlergehen der Bewohnenden über alles stellte, eine echte Herausforderung für den Team-Zusammenhalt darstellte, ist verständlich. Es ist ein Spiegelbild davon, wie individuell die Pandemie auch in der Gesellschaft beurteilt worden ist, und zwar je länger die Krise dauert.

Die Tatsache, dass niemand der Bewohnenden an COVID-19 erkrankt ist, ist das Verdienst der konsequenten Haltung und Dauerpräsenz der Heimleitung in dieser schwierigen Zeit. Dafür gebührt Germaine Wyss und Donat Aebli mein ganz grosses Dankeschön, welches ich im Namen des ganzen Vorstandes aussprechen möchte.

Wie wohl die gesamte Menschheit hoffe auch ich, dass das berühmte Ende des Tunnels bald erreicht ist und wieder eine gewisse Normalität in den Alltag - auch der Wohngruppe Bad Meltingen - zurückkehren kann.

Passen Sie alle weiterhin gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Katja Cramer, Präsidentin



---

### 3 Berichterstattung der Heimleitung

#### 3.1 Ein Balanceakt zwischen Vorsicht und Normalität

Während im Vorjahr sich der Heimleitung noch die Frage stellte, wie viele öffentliche Events tun der Wohngruppe gut und wo ist die Grenze, weil dadurch zu viel Unruhe von aussen reingetragen wird, geriet ab Februar 2020 diese Frage völlig in den Hintergrund. Noch bevor der Bundesrat erste Massnahmen kommunizierte und beispielsweise die Basler Fasnacht abgesagt wurde, entschied die Heimleitung, dass die Bewohnenden ab sofort nur noch in Begleitung das Heim verlassen sollten und dass der Besuch von Anlässen wie eben der Fasnacht zu unterlassen sei. Sehr rasch entwickelten wir Schutzkonzepte für die Wohngruppe und stellten auch die ganze Versorgungslogistik auf Heimlieferungen um. Im Zentrum stand dabei das Bestreben, unseren Bewohnenden weiterhin so viel Freiheit und Normalität wie möglich zu gewähren. Die grösste Gefahr, dass das Virus in unsere Wohngruppe eindringen könnte, orteten wir stets bei uns selbst sowie im Team. Der ganze Fokus war daher zuerst auf die Sensibilisierung und Schulung des Teams konzentriert.

#### 3.2 Sehr viel Solidarität unter den INSOS-Mitgliedern

Wie wohl in allen sozialmedizinischen Institutionen war eine der Hauptaufgaben in den ersten Wochen die rasche Beschaffung von ausreichend Schutzmaterialien, von den Desinfektionsmitteln, Schutzmasken, Schutzkleidung bis hin zu Beatmungsgeräten. Wie wohl überall gab es auf Basis von Norovirus bereits Vorkehrungen und Schutzmaterial, aber natürlich auch bei uns nicht in der Menge für die Dauer einer so langen Pandemie. An dieser Stelle möchten wir insbesondere unseren Kolleginnen und Kollegen von INSOS Solothurn bestens danken; die gegenseitige Hilfsbereitschaft und gemeinsame Anschaffungen halfen, dass wir uns rasch und gut mit den wichtigsten Hilfsmitteln ausrüsten konnten.

#### 3.3 11 Teammitglieder zeitgleich in Quarantäne brachte das Heim an die Grenzen

Es gab wohl kaum einen Tag im Jahr 2020, an dem die Heimleitung sich nicht mit Fragen rund um den Schutz der Wohngruppe auseinandersetzen musste. Die permanente Informationsbeschaffung über alle erdenklichen Quellen waren dabei zentral und die Basis für die Umsetzung der Schutzmassnahmen. An die 300 Quarantänen Tage sowie drei positive COVID-Fälle im Team mussten gemeinsam bewältigt werden! Ganz hart getroffen wurde die Wohngruppe zu Beginn der zweiten Welle, als vom 12. September 2020 gleich 11 Mitarbeiterinnen zur gleichen Zeit in Quarantäne mussten. Nur Dank ausserordentlichem Einsatz aller und mit ganz grossen Anstrengungen in allen Bereichen konnte der Betrieb in einigermassen geordneten Bahnen aufrechterhalten werden. Im Zentrum aller Anstrengungen stand stets die intensive Diskussion mit dem Team, denn nur unter Einbezug und Mithilfe des Teams erachteten wir es als machbar, möglichst lange vor dem Virus im Heim verschont zu bleiben. Dass diese permanente Mahnung manchen Mitarbeiter/innen als des Guten zu viel erschien, ist verständlich, war aber nötig.

#### 3.4 Wohngruppe ist in der Pandemie noch näher zusammengewachsen

Auf der anderen Seite versuchten wir die Bewohnenden möglichst vor zu viel Infos und Panikmache zu verschonen. Da rasch klar war, dass es im Jahr 2020 keine Ausflüge, keine Ferien, keine öffentlichen Events geben würde, wurden sämtliche Ressourcen in die Aktivierung umgeleitet. Den Bewohnenden sollte jeden Tag ein grossartiges Programm mit ganz viel Ablenkung und Abwechslung geboten werden. Im Alltag sollte zudem möglichst viel Normalität herrschen.



---

Wenn man der Pandemie etwas Positives abgewinnen möchte, dann war es die erfreuliche Feststellung, dass die Wohngruppe noch näher zusammengerutscht ist. Es war sehr schön zu beobachten, wie die Bewohnenden sich gegenseitig näherkamen, füreinander einstanden und einander Hilfe leisteten. Oder anders formuliert, von Extern gelangte keine Unruhe in die Wohngruppe.

### **3.5 Bad Meltingen im neuen Glanz**

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde während der Total-Sanierung im Jahre 2014 ausschliesslich im Innenbereich auf Vordermann gebracht. In den ersten Betriebsjahren wurden laufend im Innern weitere Verbesserungen aufgrund der gewonnenen Erfahrungen gemacht, um die Prozessabläufe zu verbessern und den Bewohnenden ein noch schöneres zu Hause zu bieten. Später wurde der Gartenbereich noch vielseitiger, attraktiver und vor allem auch rollstuhltauglich gestaltet.

### **3.6 Aussen- statt Innenrenovationen**

Fürs Betriebsjahr 2020 war vorgesehen, das Pflegedienstbüro zu sanieren und dort mehr Stauräume für Pflegeartikel und Ordner zu schaffen. Ebenfalls geplant war die fällige Sanierung des Küchenbodens. Aufgrund des Besuchsverbotes entschieden wir, alle Arbeiten im Gebäudeinnern auf die Zeit nach der Pandemie zu verschieben und dafür die Arbeiten an der Aussenfassade in Angriff zu nehmen. Da alles unter Denkmalschutz steht, musste dies vorgängig mit dem kantonalen Denkmalschutz abgesprochen werden. Nun hat jedes Gebäude seiner Epoche entsprechend eine fein abgestufte andere Farbe. Im Herbst waren die rund 1'700m<sup>2</sup> Fassade zum Teil neu verputzt, grundiert und dreimal frisch gestrichen. Mit den ebenfalls renovierten 88 Fensterläden ist nun das Bad auch Aussen wieder zum Stolz der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Meltingen aber auch für unsere ganze Wohngruppe geworden.

### **3.7 Neuer Aussenspielplatz**

Doch nicht nur die Fassade, auch die Zuwege und der grosse Parkplatz zur Wohngruppe wurden saniert und neu geteert, sodass nun auch dort keine Stolperfallen mehr bestehen. Doch nicht nur dies; der Parkplatz vor dem Bad kann nun neu auch als Spielplatz für die Bewohnenden genutzt werden. So kann Basketball gespielt werden, Bodenspiele wie Schach, Mühle oder Stehend-Dart eröffnen zudem weitere neue Aktivierungsmöglichkeiten und haben eine attraktive Begegnungszone zwischen Bewohnenden und der Bevölkerung von Meltingen entstehen lassen.

### **3.8 Tiere noch wichtiger in der Pandemie-Zeit**

Gerade auch die Beschäftigung mit den Tieren sorgte in den Zeiten des Besuchsverbotes für eine Fortsetzung der Normalität. Insbesondere die begleiteten Spaziergänge mit den Pony's und mit den Hunden nahmen an Beliebtheit spürbar zu. Manchmal mussten wir gar dafür besorgt sein, genügend Hunde für die Spaziergänge parat zu haben. Kam hinzu, dass wir mit zwei adoptierten Junghunden natürlich viel Begeisterung unter den Bewohnenden auslösen konnten. Auch im Bereich der Nagetiere kamen zwei Zwerghasen neu dazu.

### **3.9 Fokus auf die Aktivierung**

Sämtliche Angebote in der Aktivierung wurden aufgewertet und mit Joshua Marku hatten wir noch einen Praktikanten, der das Aktivierungsteam tatkräftig, insbesondere auch bei den begleiteten Spaziergängen und Wanderungen unterstützen konnte. Regelmässig erfreute auch unser Arbeitsagoge, Felix Wyss, mit seinem Alphorn unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Doch nicht nur Musik, auch das Arbeiten mit Ton, Papier, Holz, Wolle, Filz oder am Webstuhl erfreute sich grosser Beliebtheit. Auch die Kochgruppe ist nicht mehr aus dem Angebot wegzudenken und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.



---

### **3.10 Grosser, vielseitiger Garten als Glücksfall**

Als wahres Glück in der Pandemie erwies sich unser Garten als eine wunderbare Alternative zum Aktivierungsraum. Das Gartenrestaurant, die Feuerstelle, die Hochbeete für Kräuter, Salat und Gemüse, die Tiere, die Möglichkeit, handwerkliche Arbeiten an der frischen Luft zu verrichten, erfreuten sich höchster Beliebtheit bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern. In Verbindung mit den täglichen Spaziergängen und den wöchentlichen Wanderungen entstand für unsere Bewohnenden nie das Gefühl des eingesperrt Seins!

### **3.11 Hamam als begehrte Wellnessoase**

Auch das im Vorjahr von Betty Müller eingeführte Angebot von Massagen mit Ölen im Hamam wurde zum eigentlichen Bestseller. Alle genossen es, sich in aller Ruhe in dieser kleinen Wellnessoase verwöhnen zu lassen. Dass dies dabei auch gleich gesprächstherapeutisch einen positiven Effekt hat, ist natürlich ein wichtiger Zugewinn für die Lebensqualität der Bewohnenden.

### **3.12 Zwergenweg brachte der Wohngruppe Bad Meltingen viel Goodwill**

Seit dem 27. Mai 2020 bevölkern zahlreiche Zwerge und „Waldgeistli“ aus Holz und Zweigen den Waldspazierweg zwischen dem Zielhaus und der Meltinger Kirche. Diese Zwerge sind das Aktivierungswerk der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe Bad Meltingen. Insbesondere sollen Kinder mit diesen Holz-Zwergen spielen und sie auch versetzen dürfen. Dieses Projekt hat sehr viel positives Echo und Goodwill für die Wohngruppe ausgelöst.

### **3.13 Bewohnerinnen und Bewohner im Berichtsjahr 2020**

Wie schon in der Einleitung erwähnt, sind die Bewohnenden in der Pandemie spürbar näher zusammengedrückt. Das Miteinander und Füreinander stand im Zentrum unserer Arbeit und wirkte sich sehr positiv auf die ruhige Stimmung unter den Bewohnenden aus. Zahlreiche Bewohnergesprächsrunden, Befindlichkeitsgespräche und auch Reflexionen halfen dabei. Auch dass wir uns dafür entschieden hatten, einen Bewohner, der per Einzelfallverfügung nur in der Tagesstruktur war, während der Pandemiezeit ohne Anspruch auf Entschädigung fest bei uns ins Wohnen zu integrieren, hat zur Ruhe beigetragen. Leider verstarb am 14. November 2020 ein anderer Bewohner, der seit 2012 in unserer Wohngruppe gelebt hatte. Der Fall war insofern tragisch als dass er nicht direkt an COVID, sondern an den Folgen der Überlastung des Spitals gestorben ist. Dieser Todesfall überschattete das Jahr 2020 für uns alle. Auch die Abdankung war leider ein eher unwürdiger Akt, der uns emotional länger beschäftigt hat. Dank der spontanen Unterstützung des ASO konnte der freigewordene Platz dann dem eingangs erwähnten Bewohner, welcher bis anhin nur eine Bewilligung für die Tagesstruktur hatte, angeboten werden.

### **3.14 Zusammenarbeit mit den Behörden**

Im Berichtsjahr 2020 waren auch all unsere Behördenstellen aufs Äusserste gefordert. Gerade zu Pandemiebeginn hatten wir den Eindruck, dass die sozialmedizinischen Institutionen wegen des verständlichen Fokus auf die Alters- und Pflegeheime ein wenig in Vergessenheit geraten waren. Selbsthilfe war daher zu Beginn der einzige erfolgsversprechende Weg. Ein Dankeschön gebührt auch allen Beiständinnen und Beiständen, die ebenfalls unter erschwerten Bedingungen arbeiten mussten und dabei in der Regel Verständnis für unsere Schutzmassnahmen entgegenbrachten. Ganz besonders danken möchten wir aber dem ASO und dem Gesundheitspool des Kantons Solothurn für die geschätzte Unterstützung in den vergangenen Monaten. Auch danken wir fürs Verständnis, dass wegen der Restriktionen «Besuchsverbot» und «kontrolliertes Besuchsrecht» nicht alle vor Pandemiebeginn gesteckten Prozess-Ziele im Jahr 2020 erreicht werden konnten. So musste beispielsweise die zweimal geplante Zertifizierung des QMS-Systems abgesagt, bzw. verschoben werden.



---

### 3.15 Regierungsrätlicher Besuch

Am Freitag, 11. September 2020 durfte die Wohngruppe Frau Regierungsrätin S. Schaffner zu einem Kurzbesuch und vertraulichen 6-Augen-Gespräch in der Wohngruppe Bad Meltingen begrüßen. Diese Geste war für alle eine Aufmunterung und auch eine Ermutigung, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

## 4 Interne statt öffentliche Anlässe

### 4.1 Keine öffentlichen Events, dafür viele interne Anlässe

Waren im Veranstaltungskalender 2020 noch ganz viele Events geplant, so mussten leider rasch alle öffentlichen Events für das ganze Jahr abgesagt werden. Erwähnt seien hier Fasnacht, Osterbrunch, Gartenfest, Jazz-Open Air und unser Indoor-Adventsmarkt. Nicht abgesagt wurden jedoch unsere internen Anlässe, diese fanden statt, aber eben unter Ausschluss von Angehörigen und externen Besuchern. So wurde alles in familiärer Atmosphäre zwischen Team und Bewohnenden gefeiert.

### 4.2 «Samichlaus-Besuch mit Pony's»

Für einmal kamen Samichlaus und Schmutzli nicht in die Wohngruppe, sondern überraschten unsere Bewohnenden bei einem «Fassaden-Renovationsfest» auf dem Parkplatz. Die Pony's trugen dabei randvoll gefüllte Säcke. Versammelt rund um die Feuerschale gaben die Bewohnenden ihre Versli zum Besten und sangen dem Samichlaus Lieder, die sie in der Aktivierung eingeübt hatten. Das Ganze wurde so zu einem ganz besonders unvergesslichen Fest.

### 4.3 Jahresabschluss mit interner Weihnachtsfeier und Silvester-Party

Am 23. Dezember wurde die traditionelle Weihnachtsfeier genauso wie üblich abgehalten, nur dass dieses Jahr die Angehörigen nicht persönlich mit dabei sein konnten, sondern mittels Videobotschaften die Bewohnenden im Saal überraschten. Die Bewohnenden genossen den Anlass sehr und es herrschte eine sehr zufriedene Stimmung, die über die ganzen Festtage nachhallte.

Am 31. Dezember wurde das Jahr 2020 mit einem Fest-Essen und einer abwechslungsreichen Unterhaltung, Lottomatch, Spielen sowie Musik und Tanz verabschiedet und auf ein hoffentlich besseres 2021 angestossen.

## 5 Personelles 2020

### 5.1 Das Team des Vereins Behinderten Wohngruppe Bad Meltingen

Erfreulicherweise blieb auch im Berichtsjahr 2020 die Wohngruppe Bad Meltingen vor einer hohen Personalfuktuation verschont. So konnte in aller Ruhe mit Fokus auf die Förder- und Entwicklungsplanung unserer Bewohnerinnen und Bewohner gearbeitet werden, denn jedes Teammitglied kennt nun aus mehrjähriger Erfahrung die Stärken und Schwächen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

### 5.2 Weiterbildungen

Leider blieben im Berichtsjahr aus bekannten Gründen die Aus- und Weiterbildungen weitgehend auf der Strecke. Immerhin konnten all unsere FaGe-Lernenden erfolgreich ihre Lehre bei uns abschliessen. Allerdings war es eine sehr belastende Zeit, weil einige eine praktische und theoretische Prüfung bei uns absolviert hatten, die danach annulliert worden ist, andere waren gut vorbereitet und konnten dann diese Prüfung nicht bei uns ablegen. Umso schöner, dass alle bestanden



haben. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Ausbildungsverantwortliche, Ilona Koller, und an alle Berufsbildnerinnen, die ihr Bestes unter diesen erschwerten Bedingungen gegeben hatten.

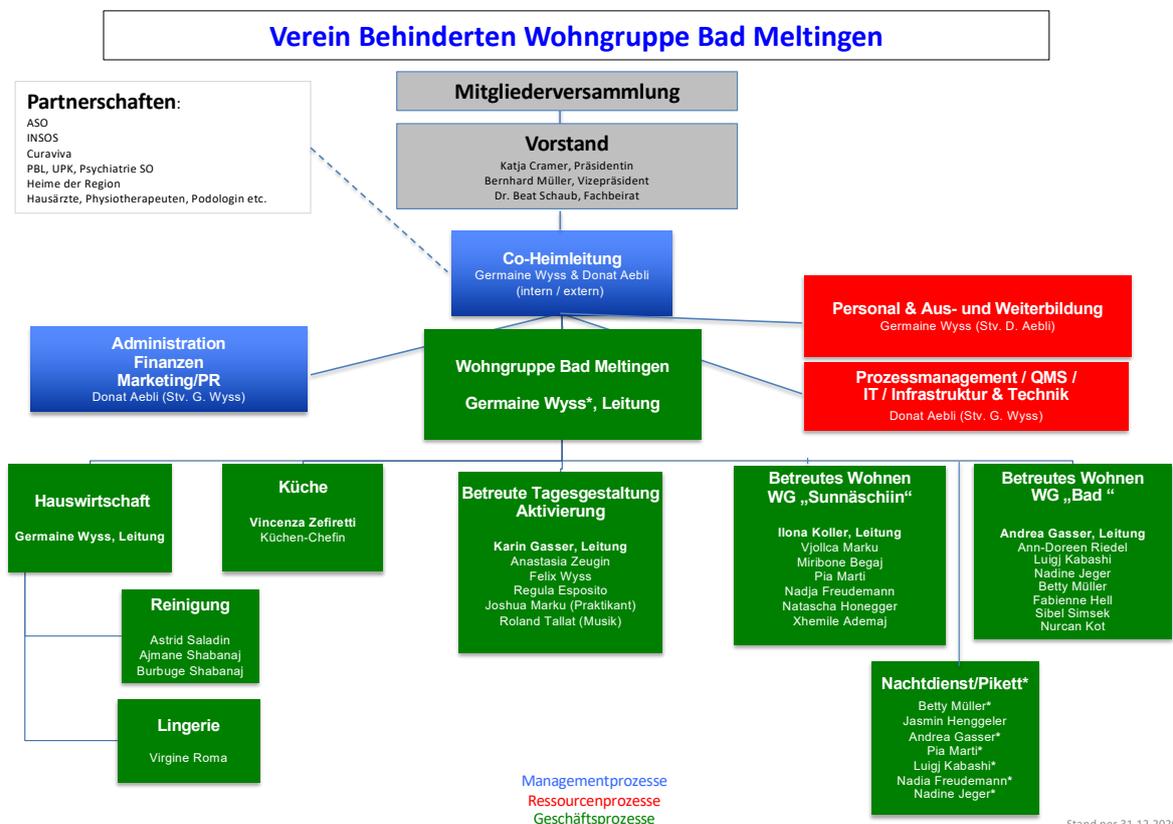
### 5.3 Abgänge im Jahr 2020

Etwas überraschend hat Christa Brunner unser Team Mitte 2020 verlassen, um in einem Alters- und Pflegeheim die Funktion als PDL zu übernehmen. Ende November hat uns dann auch Didem Er, nach erfolgreich bestandener Weiterbildung zur MPA, verlassen. Auch ihnen beiden gebührt unser Dank für die geschätzte Arbeit, die sie in unserer Wohngruppe in den vergangenen Jahren geleistet haben.

### 5.4 Neuzugänge im Jahr 2020

Neu zum Team hinzugestossen sind im Berichtsjahr 2020 Astrid Saladin, welche wegen eines Unfalls nicht wie geplant Ende 2019, sondern erst im März 2020 ihre Arbeit bei uns aufnehmen konnte. Als Springerin in der Reinigung ist neu auch Burbuque Shabanaj seit September 2020 im Einsatz. Im Juni hat Natascha Honegger ihre Arbeit im Pflege-Team aufgenommen. Schon kurz nach Arbeitsbeginn, hat sie sich entschieden, bei uns die Nachholbildung zur FaGe in Angriff zu nehmen. Im Dezember 2020 wurde dann unser Pflege-Team durch Fabienne Hell verstärkt, um die oben erwähnten Abgänge in der Pflege wettzumachen. Das Aktivierungsteam erhielt ab September 2020 zudem Unterstützung durch Joshua Marku, welcher bei uns im Hinblick auf die Lehrstellensuche ein Praktikum absolvierte.

### 5.5 Organigramm per 31.12.2020





## 5.6 Vorstand per 31.12.2020:

Katja Cramer, Präsidentin  
Bernhard Müller, Vize-Präsident  
Dr. Beat Schaub, Fachbeirat

## 5.7 Teamaufstellung per 31.12.2020:

Name	Vorname	Funktion	Eintritt
Ademaj	Xhemile	Pflege	01.12.2014
Aebli	Donat	Co-Heimleiter	01.02.2014
Begaj	Miribone	FaGe	11.08.2008
Esposito	Regula	FaB	01.01.2011
Freudemann	Nadia	FaGe	01.01.2015
Gasser	Andrea	FaGe	01.01.2015
Gasser	Karin	Sozialpädagogin	01.01.2015
Jeger	Nadine	FaBe	01.07.2017
Kot	Nurcan	AGS	01.12.2018
Henggeler	Jasmin	Nachtdienst	01.01.2019
Hell	Fabienne	AGS	01.12.2020
Honegger	Natascha	FaGe-Nachholbildung	01.06.2020
Kabashi	Luigj	FaGe	01.08.2016
Koller	Ilona	FaGe	01.01.2015
Marku	Joshua	Praktikant	01.09.2020
Marku	Vjollca	FaGe	01.07.2019
Marti	Pia	FaBe	01.04.2016
Müller	Betty	Pflegehelferin, Sanitäterin	01.12.2017
Roma	Virgine	Lingerie	01.01.2013
Saladin	Astrid	Reinigung/Lingerie	01.12.2019
Shabanaj	Ajmane	Reinigung	23.09.2019
Shabanaj	Burbuque	Reinigung	01.06.2020
Simsek	Sibel	FaGe	01.05.2019
Wyss	Germaine	Co-Heimleiterin	01.01.1980
Wyss	Felix	Arbeitsagoge	01.06.2018
Zefiretti	Vicenza	Küchen-Chefin	01.12.2014
Zeugin	Anastasia	FaB	01.02.2008

## 6 Sponsoring/Spenden:

Im Jahr 2020 durften wir uns wiederum über einige Kleinspenden freuen. Wir danken an dieser Stelle allen, die mit ihren Spenden geholfen haben, Ausgaben zu finanzieren, die wir über die Taxe nicht finanzieren dürfen wie beispielsweise die Motivationsgelder.



---

## 7 Erfolgsrechnung 2020 / Bilanz 2020 / Prüfbericht 2020:

Die Erfolgsrechnung weist einen Betriebsaufwand von CHF 2'513'685.75 (Vorjahr: CHF 2'330'068.35) aus. Dem gegenüber steht ein Betriebsertrag von CHF 2'463'821.45 (Vorjahr: CHF 2'318'526.80). Im Berichtsjahr 2020 wird somit ein Verlust von CHF 49'864.30 (Vorjahr ein Verlust von CHF 11'541.55) ausgewiesen. Der Verlust im Berichtsjahr 2020 ist ausschliesslich auf die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 189'780.23 (Vorjahr: CHF 180'729.42). Die detaillierte Erfolgsrechnung 2020, die Bilanz 2020 sowie der Prüfbericht können bei der Heimleitung angefragt werden.

## 8 Verdankung!

Auch wenn das Berichtsjahr 2020 das wohl mit Abstand anspruchsvollste war, dürfen wir mit der Bewältigung der Herausforderungen sehr zufrieden sein. Dieses Verdienst und dieser Dank gehört in erster Linie unserem Team, aber auch allen externen Partnern, die uns stets unterstützen; seien es unsere Hausärzte, unsere Partner bei den Sozialdiensten und Kliniken, allen voran der PBL, aber auch unserer Aufsichtsbehörde, dem ASO, welches immer ein offenes Ohr und Verständnis hat, wenn wir mit einem Anliegen an sie gelangen. Dafür danken wir allen bestens!

Meltingen, im April 2021

Germaine Wyss & Donat Aebli  
Co-Heimleitung



## 9 Wohngruppe Bad Meltingen – 2020 in Momentaufnahmen







